



Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans	Unterrichtsinhalte	Hinweise/Vorschläge zur möglichen Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs
<p>1) Wortschatz – Satzlehre – Formenlehre</p> <p>a) Wortschatz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• ihre Kenntnisse im Bereich des Wortschatzes bei der Arbeit am Text einsetzen.• morphologische Spracherscheinungen analysieren und die metasprachliche Terminologie korrekt verwenden.• Grundelemente der Wortbildungslehre beim Erschließen von Wörtern anwenden.• beim Vergleich mit modernen Fremdsprachen und Deutsch Fremdwörter und Lehnwörter erkennen, deren Bedeutung erklären und ihre Etymologie verstehen.• selbständig mit einem Wörterbuch arbeiten. <p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen Grund- und Kulturwortschatz von ca. 1800 Wörtern. Sie kennen das Bedeutungsspektrum zentraler lateinischer Begriffe und haben Einblick in die grundlegende Bedeutung der lateinischen Sprache für die Entwicklung der europäischen Nationalsprachen und die internationale Wissenschaftssprache.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Wiederholung und Erweiterung des Wortschatzes• Strukturieren oder Erarbeiten des Wortschatzes nach Wortfamilien und Sachfelder n.	<ul style="list-style-type: none">• Selbständiges Erweitern des Wortschatzes während der Lektüre.• Erarbeitung eines autorenspezifischen Wortschatzes.



Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans	Unterrichtsinhalte	Hinweise/Vorschläge zur möglichen Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs
<p>b) Satzlehre Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• ihre gesicherten Kenntnisse im Bereich der Syntax bei der Arbeit am Text anwenden.• syntaktische Spracherscheinungen im Lateinischen und in der deutschen Sprache analysieren und die metasprachliche Terminologie korrekt verwenden.• an ausgewählten Beispielen den Zusammenhang von Morphologie, Syntax und Semantik erklären.• selbständig mit einer Grammatik arbeiten. <p>c) Formenlehre Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• ihre Kenntnisse im Bereich der Formenlehre bei der Textarbeit anwenden und erweitern.• bei einer vergleichenden Sprachanalyse von Latein und modernen Fremdsprachen (insbesondere Französisch, Italienisch und Spanisch) eine generelle Sprachkompetenz zeigen.	<p>Unter anderem trainieren die Schülerinnen und Schüler durch das Übersetzen lateinischer Originaltexte in die deutsche Sprache die Fähigkeit den Informationsgehalt eines lateinischen Textes inhaltlich und grammatisch richtig in der deutschen Sprache wiederzugeben.</p> <p>Wiederholen der Formenbildung und Vergleich mit der Formenbildung und –verwendung in modernen Sprachen.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Verwendung unterschiedlicher Strategien der Satzanalyse und des Übersetzens.• Kenntnis von speziellen Formen bei bestimmten Autoren.• Beobachten der sprachgeschichtlichen Veränderung von Formen.



Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans	Unterrichtsinhalte	Hinweise/Vorschläge zur möglichen Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs
<p>2) Literatur</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• sich in der Begegnung mit lateinischer Literatur mit allgemeingültigen Fragen und sowohl zeitgebundenen wie überzeitlichen Antworten auseinandersetzen und diese Antworten und Denkmodelle in Fragestellungen der Gegenwart und Zukunft einbeziehen.• verschiedene Kategorien von Textarbeit selbständig anwenden, um damit Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten zu erwerben.• ausgewählte Rezeptionsdokumente (je nach Lektüre – zum Beispiel Ovidrezeption in Literatur und Bildender Kunst) benennen und wesentliche Textsorten (zum Beispiel Abhandlung, Dialog, Brief, Rede, Epos, Elegie, Carmen lyricum, Epigramm) bestimmen.• wesentliche Stilmittel benennen und den Zusammenhang von Inhalt und Form (sprachliche Gestaltung und Metrik) beschreiben.• mithilfe unterschiedlicher Medien Texte erschließen und ihre Arbeitsergebnisse visualisieren und präsentieren.• mit den behandelten Texten produktiv umgehen.• verschiedene Methoden der Texterschließung anwenden.• den Text interpretieren nach textimmanenten und textexternen Kategorien.	<ul style="list-style-type: none">• Lektüre, d.h. Übersetzung und Interpretation unterschiedlicher Autoren.• Der Schwerpunkt liegt auf den Autoren, deren Texte in der Abiturprüfung zu übersetzen bzw. interpretieren sind.• Mögliche Autoren und Werke:• Philosophische Texte von<ul style="list-style-type: none">○ Marcus Tullius CICERO○ Lucius Annaeus SENECA• Politisch-historische Texte von:<ul style="list-style-type: none">○ Marcus Tullius CICERO○ Titus LIVIVS○ Gaius SALLUSTIVS Crispus○ Publius Cornelius TACITVS• poetische Texte von:<ul style="list-style-type: none">○ Gaius Valerius CATVLLVS○ Quintus HORATIVS Flaccus○ Publius OVIDIVS Naso○ Publius VERGILIVS Maro	<ul style="list-style-type: none">• Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung.• Selbständige Lektüre eines Gesamtwerkes (lateinisch-deutsch).• Lesen wissenschaftlicher Literatur zu einem Autor, einem Werk, einer Thematik.• Teilnahme am Wettbewerb „Humanismus heute“.



Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans	Unterrichtsinhalte	Hinweise/Vorschläge zur möglichen Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs
<ul style="list-style-type: none">• eigenständig übersetzen.• komplexe Texte exzerpieren, reduzieren, paraphrasieren, strukturieren, zusammenfassen.• das Original und seine Rezeption kritisch vergleichen, die Gemeinsamkeiten und die Differenzen erkennen und erläutern.		
3) Antike Kultur – Kulturelle Kompetenz		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• eine vergleichende Analyse durchführen von:<ul style="list-style-type: none">○ antiken Kunstwerken○ antiker Kunst und ihrer Rezeption○ Literatur und Kunst von der Antike bis zur Moderne○ politisch-gesellschaftlichen Institutionen und deren Fortwirken○ philosophischen Grundgedanken und ihrer Weiterentwicklung.○ römischen (antiken) und modernen Denkweisen und Verhaltensweisen.• die gemeinsame kulturelle und gedankliche Basis des heutigen Europa und die antiken Zeugnisse in den Ländern des Mittelmeerraumes erkennen und anhand konkreter Beispiele erläutern.	<ul style="list-style-type: none">• Erarbeitung vertiefter Kenntnisse der antiken Kultur und deren Bedeutung für die geistesgeschichtliche und kulturelle Entwicklung Europas anhand folgender Themen:• <i>Staat und Gesellschaft</i> Entwicklung, Organisation und Machtstruktur in der Res Publica und im Prinzipat im Vergleich zu heutigen Machtstrukturen; Herrschaftsanspruch und –kritik.• <i>privates und öffentliches Leben</i> Aufbau der römischen antiken Gesellschaft; familia, Freizeitgestaltung; Pflichten des Römers gegenüber familia, Staat und Gesellschaft; Lebensbedingungen in verschiedenen Staatsformen bzw. unter verschiedenen Herrschern; etc.	<ul style="list-style-type: none">• Referieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen mittels angemessener Medien und Hilfsmittel.• Mitwirken bei der Planung und Durchführung von Exkursionen, Studienfahrten, Museumsbesuchen, etc.



Kompetenzen und Inhalte des Bildungsplans	Unterrichtsinhalte	Hinweise/Vorschläge zur möglichen Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs
<ul style="list-style-type: none">sich in fremde Gedankenwelten hineinfinden, um diese zu verstehen, zu akzeptieren, um diese und die eigene kritisch zu hinterfragen.	<ul style="list-style-type: none"><i>antike Philosophie</i> Stoa, Epikur, etc. Welche Lebenshaltung sollte angestrebt werden? Wie können wir glücklich werden? Was macht uns unglücklich? Was ist der Sinn des Lebens? ...<i>Religion und Mythologie</i> Götter, Kulte, Funktion der Religion, Wesen der römischen Religion im Unterschied zu heutigen Religionen.<i>Kunst und Politik</i> Interpretation von Repräsentationskunst und Repräsentationsarchitektur; Kunst im Dienst der Politik	